

Wissen & Wärme

Das Magazin der Schwarzwald AG



Liebe Mitglieder, liebe
Freundinnen und Freunde
des wvib,

Investitionsentscheidungen gehören zum Kern unternehmerischer Verantwortung. Neue Standorte, moderne Maschinen, innovative Produkte – jede Investition ist eine Wette auf die Zukunft. Doch diese Entscheidungen fallen heute unter immer instabileren Rahmenbedingungen. Pandemie, Ukrainekrieg, geopolitische Spannungen, neue Zölle oder der rasante Fortschritt der Künstlichen Intelligenz verändern das Umfeld, in dem Unternehmen planen, in immer kürzeren Abständen.

Vieles davon liegt außerhalb unseres direkten Einflusses – und oft auch außerhalb dessen, was Stuttgart, Berlin oder Brüssel steuern können. Umso wichtiger ist die Frage: Wo können wir tatsächlich gestalten?

Bill Clinton brachte es im US-Wahlkampf 1992 mit einem Satz auf den Punkt: „It's the economy, stupid.“ Eine starke Wirtschaft ist keine Nebensache – sie ist Voraussetzung für Wohlstand, Beschäftigung und gesellschaftliche Stabilität. Das gilt auch für Deutschland und ganz besonders für ein Industrieland wie Baden-Württemberg.

Deshalb engagieren wir uns als Verband für bessere wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen. Mit der Kampagne „Deutschland kann mehr!“ werben wir für eine Reformagenda, die Investitionen erleichtert und Wettbewerbsfähigkeit stärkt. Beim Austausch mit Abgeordneten in Straßburg bringen wir die Perspektive unserer Mitgliedsunternehmen in europäische Debatten ein.

Denn auch wenn wir nicht alles kontrollieren können, haben wir doch Einfluss. Und den müssen wir nutzen. Politik und Verwaltung in Stuttgart, Berlin und Brüssel sind gefordert, ihren Handlungsspielraum konsequent für einen wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort einzusetzen.

Für uns als Verband folgt daraus eine klare Aufgabe: Orientierung geben, Austausch ermöglichen und unternehmerische Entscheidungen unterstützen. Gerade in unsicheren Zeiten sind starke Netzwerke, praxisnahe Beratung und relevante Weiterbildungsangebote wichtiger denn je. Oder anders gesagt: Einfluss entsteht dort, wo engagierte Unternehmer gemeinsam handeln.

Schöne Grüße
Ihre

Hanna Böhme

www.wvib.de/deutschland-kann-mehr



**Deutschland
kann mehr!**

Schon über
80 Unternehmerinnen
und Unternehmer
haben unterzeichnet.
Jetzt Flyer entdecken &
mitmachen!



Crash-Test

Die jüngsten Bilanzen der großen Hersteller Mercedes-Benz, BMW, Volkswagen und Porsche zeichnen ein klares Bild: Der Fahrzeugbau steht unter gewaltigem Druck.

Die schwierige Mischung aus China-Konkurrenz, Problemen auf dem US-Markt, der holpernden Antriebswende und hohen Kosten am Standort schlägt sich knallhart in den Zahlen nieder. Ein wirkliches Patentrezept gegen die Krise hat noch niemand gefunden. Für die Zulieferindustrie steigt der Druck. Die Auslastungen sinken, Margen verschlechtern sich, womit auch das Budget für dringend notwendige Zukunftsinvestitionen schrumpft. Mit einem Positionspapier wendet sich das Automotive-Cluster der wvib Schwarzwald AG nun an die Öffentlichkeit. Die zentrale Botschaft: Die Transformation der Branche kann nur gelingen, wenn entlang der Lieferkette wieder stärker partnerschaftlich zusammengearbeitet wird – und wenn der Standort Deutschland wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen bietet. Das Positionspapier ist Teil unserer Jahreskampagne „Deutschland kann mehr!“. Die Botschaft von Papier und Kampagne ist dieselbe: Der Strukturwandel ist in der gesamten Industrie schmerzhaft. Wenn Politik und Industrie jetzt jedoch die richtigen Weichen stellen, kann daraus auch eine neue Erfolgsgeschichte für den Standort entstehen.

➤ [Jonas Vetter, vetter@wvib.de](mailto:jonas.vetter@wvib.de)

Cluster Automotive

Technik, Tempo und ein mutiger Kulturwandel



Die Mitglieder des Clusters Automotive sind überzeugt: Deutschland kann mehr!

Beim Automotive-Clustertreffen öffnete die Weißer + Gießhaber GmbH in Mönchweiler ihre Türen für rund 20 Teilnehmende.

Mit gezielten Investitionen in eine leistungsstarke Entwicklungsmannschaft baut Weißer + Gießhaber seine Rolle als innovativer Systemlieferant konsequent aus.

Geschäftsführer Martin Weißer beschrieb den Weg vom traditionell patriarchalisch geprägten Familienbetrieb zu einem modernen, agilen Managementsystem, in dem das Führungsteam sich stark einbringt als „phantastisch, aber schwierig“.

Das Treffen passte hervorragend zur wvib-Kampagne „Deutschland kann mehr!“. Weißer + Gießhaber zeigt, wie mittelständische Pioniere mit technologischer Exzellenz und Mut zur Veränderung Transformation aktiv gestalten. Solche Einblicke machen Clustertreffen besonders wertvoll, weil sie Best Practices sichtbar machen und anderen Unternehmen Orientierung und Motivation geben können.

➤ [Stefan Fuchs, fuchs@wvib.de](mailto:fuchs@wvib.de)

Cluster Medizintechnik

Digitalization now



Die Teilnehmenden waren von der digitalen Prozesskette beeindruckt

Medizintechnik im Wandel – automatisiert, digital, intelligent: Beim Clustertreffen Medizintechnik bei der Straumann Group wurde deutlich, wie tiefgreifend dieser Wandel bereits im Unternehmensalltag angekommen ist.

Straumann, Weltmarktführer im Implantatbereich, zeigte eindrucksvoll, wie hochautomatisierte Prozesse, KI gestützte Tools und digitale Plattformen die Effizienz steigern und gleichzeitig näher an den immer dynamischeren Markt führen. Besonders beeindruckend war der Einblick in die digitale Prozesskette: Eine KI kann aus einem einfachen Zahnscan innerhalb von 45 Minuten eine fertige Implantatkrone generieren, direkt in der Zahnarztpraxis. Straumann entwickelt sich damit vom Produktanbieter zum Plattformunternehmen, das sowohl intern als auch extern konsequent digitale Transformation lebt. In drei praxisnahen Impulsen wurde sichtbar, wie Digitalisierung gegenüber Kunden, im Personalbereich und in internen Abläufen bereits heute messbaren Nutzen bringt und wie wichtig eine klare technologische Vision ist.

➤ [Yannick Armbruster, armbruster@wvib.de](mailto:armbruster@wvib.de)

Cluster KMU

Management regelt Dinge – Führung inspiriert

Beim Clustertreffen KMU drehte sich alles um die Frage, wie moderne Führung gelingt und wie Organisationen den Schritt von Hierarchie zu Agilität und Selbstorganisation meistern.

Die Ganter Brauerei bot dafür den idealen Rahmen: Seit Jahren kämpft die Branche mit sinkendem Bierabsatz, doch Ganter begegnet dieser Entwicklung mit Mut zur Veränderung. Detlef Frankenberger und Leonard Sportleder zeigten, wie ein interdisziplinäres Change Team Prozesse neu strukturierte, Verantwortung verteilte und eine offene, transparente Kultur etablierte. Intensiviert wurde das Thema Transformation durch die Einblicke von allsafe. Mona Lohmann und Romina Sigg präsentierten ein Unternehmen, das Führung neu denkt – nicht als Titel, sondern als geteilte Verantwortung. Vertrauen statt Kontrolle, Beteiligung statt Top down: Sie zeigten, wie Mitarbeitende durch klare Rahmen, Transparenz und Kommunikation Orientierung finden und wie ein gemeinsames Führungsverständnis das Unternehmen nachhaltig stärkt.

➤ [Yannick Armbruster, armbruster@wvib.de](mailto:armbruster@wvib.de)



„Führung neu gedacht“ war das Thema beim Clustertreffen KMU

Cluster Politik

Im Gespräch mit Europa

wvib-Chefsache Straßburg: 30 Stunden Deep Dive Europäisches Parlament. Wir sind mit einer Delegation der wvib Schwarzwald AG über den Rhein nach Straßburg gefahren, um während der Plenarwoche mit Abgeordneten und Journalisten über die Lage der EU zu sprechen.

Im Gespräch mit den Europaabgeordneten Andreas Schwab, Sabine Verheyen, Anna Cavazzini, Prof. Dr. Andrea Wechsler, Peter Liese, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, René Repasi und den Journalisten Sabrina Fritz und Markus Grabitz ging es um einen besseren Binnenmarkt, das Mercosur-Abkommen, die vielen Omnibusse, den Industrial Accelerator Act, um den ETS-II, gemeinsame Verteidigungspolitik, das 28. Regime und die europäische Öffentlichkeit.

Im Hintergrund stand aber immer auch die Frage, wie man mit den Mitgliedsstaaten im Rat und den Fraktionen im Parlament zu einem Konsens kommt. Denn auch im Angesicht der Bedrohung von außen ist das keineswegs einfacher oder angenehmer geworden. Unser Angebot an die Abgeordneten: Zugang zur Industrie in Baden-Württemberg über unsere wvib-Mitgliedsunternehmen mit der Möglichkeit, Feedback über die Auswirkungen von Gesetzen einzuholen.

Was nehmen wir aus diesen zwei Tagen mit nach Hause? Wir müssen die Probleme, die diese EU auch für Unternehmen mit sich bringt, immer wieder konstruktiv benennen und vortragen. Trotzdem hat das europäische Projekt es verdient, dass wir uns immer wieder dafür einsetzen.

➤ **Jonas Vetter, vetter@wvib.de**



Die wvib-Delegation im Herzen Europas

Cluster Finanzierung

Corona-Soforthilfe: Wie es jetzt weitergeht

Für viele Unternehmen in Baden-Württemberg gibt es Bewegung bei der Corona-Soforthilfe aus dem Frühjahr 2020.

Gerichte haben entschieden, dass Rückforderungen für die erste Phase der Soforthilfe (Anträge bis 7. April 2020) auf einer rechtlich unwirksamen Grundlage beruhten. Der Grund: Die zugrunde liegende Richtlinie beschrieb den erforderlichen Liquiditätsengpass nicht ausreichend klar. Viele Unternehmen gingen deshalb davon aus, dass es sich um eine pauschale Unterstützung und nicht um eine nachträglich exakt abzurechnende Hilfe handelt.

Die L-Bank setzt nun ein Portal auf, um zu Unrecht zurückgeforderte Beträge zu erstatten.

Was betroffene Unternehmen jetzt wissen müssen:

- > Betroffen ist nur die erste Phase der Corona-Soforthilfe (Anträge bis 7. April 2020).
- > Die Rückerstattung soll über ein Online-Portal der L-Bank abgewickelt werden. Das Portal wird derzeit aufgebaut.
- > Sobald es online ist, haben Unternehmen sechs Monate Zeit, ihre Ansprüche geltend zu machen.

Es empfiehlt sich, bereits jetzt die relevanten Unterlagen bereitzuhalten (Bewilligungs- und Rückforderungsbescheide sowie Nachweise über Rückzahlungen).

➤ **Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de**

Szene Strategie, Organisation

Erfahrung Prokuristen

Neues
Format

Das ist die Kraft der Prokuristen-Erfahrung: In einem geschützten Raum offen sprechen über das, was wirklich zählt – Verantwortung, Entscheidungsfreiheit, Orientierung in Zeiten des Wandels.



Die erste Gruppe des neu geschaffenen Formats der Prokuristen-Erfahrung war zu Gast bei der **Knoll Firmengruppe in Umkirch:**



Die KNOLL Feinmechanik GmbH steht für etwas, das in der modernen Fertigungslandschaft nicht mehr häufig zu finden ist: einen hohen Eigenfertigungsanteil, bei dem alle Know-how-relevanten Systemelemente vor Ort selbst gefertigt werden. Das Erfolgsgeheimnis liegt in der Philosophie: Intelligente Lösungen durch konzentriertes Teamwork.



Die zweite Gruppe traf sich bei der **RUCH NOVAPLAST GmbH in Oberkirch:**



Wie schafft man es, wenn plötzlich 60 % des Umsatzes wegbrechen? Der Umsatzeinbruch kam aus verschiedenen Branchen und Gründen und wurde zur Überlebensfrage. Doch aus dieser Krise entstand eine konsequente Neuausrichtung: Statt Standardprozesse gibt es jetzt agilere Strukturen für die parallele und standardisierte Bearbeitung von doppelt so vielen, komplexeren Projekten mit kleineren Stückzahlen. Außerdem werden alle Aufträge primär in Prozessen bearbeitet, in denen über klare Rollen für jeden Mitarbeiter genau ersichtlich wird, was zu tun ist. Der große Effekt für die Führung ist greifbar: mehr strategische Freiheit und weniger Tagesgeschäftsfälle.

➤ **Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de, Stefan Fuchs, fuchs@wvib.de**

Szene Qualitätsmanagement, Umwelt, Arbeitssicherheit

Nachhaltigkeitskommunikation im Wandel

Aktuelle Entwicklungen an der Schnittstelle von Nachhaltigkeitsmanagement, Regularien und Kommunikation standen im Mittelpunkt der Infoveranstaltung „Talk green, but how (much)?“

Richard Neumayer GmbH, Koehler Gruppe und Europa-Park zeigten, wie unterschiedlich Unternehmen heute mit dem Thema Nachhaltigkeit und dessen Kommunikation umgehen. Es wurde klar, dass Unternehmen auch weiterhin aktiv kommunizieren werden – zunehmend auf Basis präziserer Daten, aber auch mit einer spürbaren Sensibilität für Risiken wie öffentliche Kritik oder Shitstorms.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der rechtlichen Einordnung der ab dem 27. September 2026 geltenden EmpCo-Richtlinie.

➤ Gregor Preis, preis@wvib.de, Jonas Vetter, vetter@wvib.de



Die Zeiten für die, die Nachhaltigkeitskommunikation gestalten, sind herausfordernd

Szene Recht, Datenschutz, Steuern

Als Gesellschafter nichts zu melden?



Ein spannender Abend mit hohem Praxisbezug und nachhaltigem Mehrwert

Die Rechte und Pflichten von Gesellschaftern im sensiblen Dreiecksverhältnis zwischen Familie, Unternehmensführung und Beirat waren zentraler Gegenstand der Veranstaltung „Als Gesellschafter nichts zu melden?“

Anhand von Beispielen wurden Konfliktpotenziale und geltende rechtliche Leitplanken aufgezeigt. Der Abend zeigte: Klare rechtliche Strukturen und ein Bewusstsein für Rechte und Pflichten sind entscheidend für das Gelingen von Familienunternehmen.

➤ Heidrun Riehle, ra.riehle@wvib-recht.de

Szene Controlling

KI-Potenziale im Controlling identifizieren

Im Mittelpunkt des Treffens stand die Frage: Wo liegen sinnvolle Einsatzfelder für Künstliche Intelligenz im Controlling?

Deutlich wurde, dass nicht die Auswahl eines Tools entscheidend ist, sondern ein strukturiertes Verständnis der eigenen Prozesse. Wichtig ist, KI nicht isoliert zu betrachten. Datenqualität, Prozessklarheit und interdisziplinäre Zusammenarbeit entscheiden maßgeblich über den Erfolg.

➤ Ariane Mutter, mutter@wvib.de



Die Fach-Erfa Controlling traf sich bei der KRAMER GmbH in Umkirch

Szene Finanzen, Controlling

Whitepaper

Textbausteine für den Lagebericht

Ein Whitepaper der Schwarzwald AG 2026/01

Jedes Jahr dasselbe Ritual: Zahlen sammeln, Daten sortieren, Prognosen lesen, verdichten und in einen stimmigen Lagebericht gießen. Die Formulierungen sind zwar weitgehend standardisiert, der Aufwand bleibt dennoch beträchtlich. Wer diese Aufgabe nicht selbst übernehmen möchte, greift gegen Honorar auf Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer zurück.

Für das Geschäftsjahr 2025 bieten wir Ihnen mit diesem Whitepaper eine pragmatische Alternative. Fundiert und nach bestem Wissen und Gewissen für Sie aufbereitet.

➤ Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de

Szene Produktion

Wege zu resilienterer Produktion

Der Fachkräftemangel, das Ausscheiden der Boomer-Generation und die wirtschaftlich angespannte Lage setzen die Produktionsverantwortlichen in Zugzwang. Wie erreiche ich mit weniger Fachkräften eine wirtschaftliche und anpassungsfähige Produktion?

Neue Wege zur resilienten Produktion standen deshalb im Fokus des Erfahrungsaustausches der Technischen Leiter aus der wvib Schwarzwald AG.

Dr. Bernd Stein, Geschäftsführer der Bernd Stein Automation & Engineering, zeigte, wie Simulation, Digitalisierung und KI-Anwendungen einen wichtigen Beitrag zu Resilienz liefern können. Moderne Sensortechnik und neue Möglichkeiten in der Verarbeitung von Informationen durch verbesserte Rechenleistungen und moderne Auswertungs-Algorithmen müssen nicht teuer sein. In der Diskussion wurde deutlich, dass diese Investitionen nur mit einem guten LEAN-Reifegrad wirtschaftlich umsetzbar sind.

➤ Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de

Szene Qualitätsmanagement, Umwelt, Arbeitssicherheit

Wärmepumpen in der Industrie



Der Rundgang durch das Institut zeigte die praxisnahe Forschung an Hochtemperaturspeichern und Industriewärmepumpen

Unter dem Titel „Wärmepumpen in der Industrie – Schlüsseltechnologie oder teures Risiko?“ trafen sich die Experten des Gebäude- und Energiemanagements beim Fraunhofer ISE in Freiburg zum Austausch zwischen Praxis und Forschung.

Fazit: Wärmepumpen sind weder ein Allheilmittel noch per se riskant. Technisch ist vieles möglich. Ausschlaggebend sind Wirtschaftlichkeit, Systemintegration und der konkrete Anwendungsfall. Das Treffen lieferte dazu wertvolle Orientierung und klare Impulse.

➤ Petra Ruder, ruder@wvib.de

wvib-Akademie

Gemeinsam stark für mehr Wirksamkeit



Dozierende und Mitarbeitende der wvib-Akademie

Doch was macht Weiterbildung eigentlich wirksam? Diese Frage stand im Zentrum des Dozententreffens der wvib-Akademie Anfang März in Freiburg.

Rund 50 Dozierende diskutierten aus ihrer Praxis heraus, was Weiterbildung wirksam macht. Markus Kambach (Hekatron) machte deutlich: Wirkung entsteht nicht durch einzelne Seminare, sondern durch das Zusammenspiel im Unternehmen. Wenn interne Personalentwicklung, Führungskräfte und externe Partner zusammenarbeiten, entsteht eine echte Transfer-Allianz. Dass Lernen mehr ist als Inhalte, zeigte Kerstin Frey mit Rollenspielen aus dem Psychodrama. Raus aus dem Zuhören, rein ins Erleben. Im Austausch wurde zudem klar: Digitale Formate können unterstützen. Die Herausforderung bleibt, auch dort Nähe, Austausch und Mehrwert zu schaffen. Fazit: Wirksame Weiterbildung entsteht im Zusammenspiel und in der Bereitschaft, Lernen anders zu denken.

➤ Nastassja Schön, schoen@wvib.de

Szene Projektmanagement, Prozessmanagement

Lessons Learned

Die Projektextperten der wvib Schwarzwald AG beschäftigten sich mit dem Thema „Lessons Learned LL“.

Ziel ist es, Stolpersteine früh zu erkennen, bewährte Strategien zu teilen und aus Fehlern Verbesserungen abzuleiten. Bei dem Treffen ging es um praxisnahe Learnings statt um Theorien.

Es wurden klare Schritte vorgestellt, wie LL in Projekten erfasst, geteilt und angewendet wird, sowie sofort umsetzbare Impulse für Kommunikation, Risiko-Handling und Freigabeprozesse gegeben.

➤ Petra Ruder, ruder@wvib.de



Die Teilnehmenden gehen mit konkreten, sofort umsetzbaren Schritten nach Hause

Szene Marketing, Produktmanagement

Eine Reise durch das Leadmanagement

Das Treffen der Fach-Erfa Transformation in Vertrieb und Marketing hat gezeigt, dass alle mit ähnlichen Herausforderungen kämpfen. Ein Austausch, der den Alltag vieler wiedergab.

Gemeinsam mit Thibault Weinert von der ystral GmbH wurde erörtert, wie ein durchgängiger Leadmanagement-Prozess im industriellen Mittelstand aussehen kann. Dabei wurden die Definition **„Es braucht einen klaren, gemeinsamen Prozess von Marketing und Vertrieb.“** von umsatzwirksamem Marketing, die Erfolgsmessung, die Herausforderungen, die Learnings sowie der aktuelle Status quo beleuchtet. „Wir positionieren das Unternehmen als Experten und schaffen durch andersartige Kommunikation, relevante Inhalte und qualifizierte Leads messbaren Mehrwert für den gesamten Unternehmenserfolg“, so Thibault Weinert.

➤ Benjamin Funk, funk@wvib.de

Szene Recht, Datenschutz, Steuern

Vollmacht für Jahreshauptversammlung des PSVaG schon eingereicht?

Der wvib vertritt diejenigen seiner Mitglieder bei der ordentlichen Mitgliederversammlung des Pensionssicherungsvereins PSVaG, die eine Vollmacht erstellt haben (voraussichtlicher Termin am 16. Juni in Köln).

Sollten Sie noch keine Bevollmächtigung vorgenommen haben, so dürfen Sie gerne bis zum 11. Mai bei Stefanie Guber, guber@wvib.de oder 0761 4567-401, die Bevollmächtigung als Vorlage anfordern und ausgefüllt einreichen.

➤ Heidrun Riehle, ra.riehle@wvib-recht.de

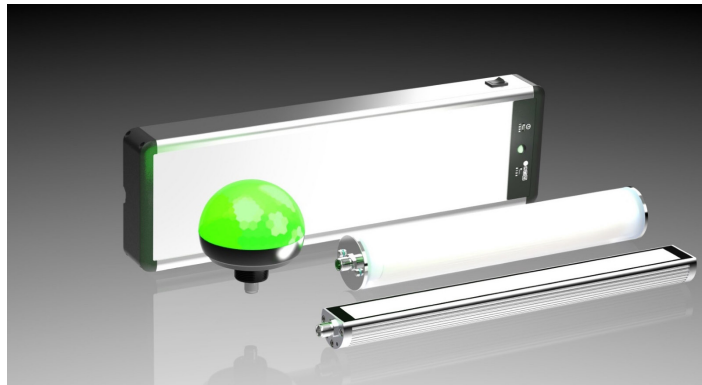
Region Enzkreis

LED2WORK – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG

Die LED2WORK GmbH mit Sitz in Pforzheim ist ein inhabergeführtes Unternehmen für LED-Beleuchtung in industriellen Anwendungen. Das 2007 gegründete Unternehmen beschäftigt heute mehr als 60 Mitarbeitende.

Der Fokus liegt auf LED-Leuchten für Maschinen und Anlagen sowie auf der Beleuchtung von Arbeitsplätzen in Montage und Einzelfertigung. Entscheidend ist dabei die Lichtqualität. Eine homogene Ausleuchtung der Arbeitsbereiche unterstützt präzises und sicheres Arbeiten. Grundlage hierfür ist der Einsatz hochwertiger und leistungsfähiger Komponenten in den Leuchten. Lag anfangs der Einsatzschwerpunkt im Maschinenbau sowie in der Goldschmiede- und Dentaltechnik, kommen die LED-Leuchten von LED2WORK heute branchenübergreifend zum Einsatz, unter anderem in der Automation sowie in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie.

LED2WORK steht für leistungsstarke LED-Industrieleuchten mit hoher Schutzart und vielseitigen Einsatzmöglichkeiten. Ziel ist es, bewährte Anwendungsfelder auszubauen und sich durch technologische und strukturelle Veränderungen kontinuierlich weiterzuentwickeln.



„Austausch und Vernetzung sind für uns zentrale Faktoren für die Zukunftsausrichtung des Unternehmens. Der wvib ist aus unserer Sicht eine starke Plattform, um mit gleichgesinnten Industriebetrieben in den Dialog zu treten, voneinander zu lernen und gemeinsam Impulse für eine Zukunft hier in Deutschland zu setzen.“

➤ LED2WORK GmbH | Pforzheim | www.led2work.com

Region Enzkreis

NAP automotive Produkte GmbH – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG

Die NAP ist ein modernes, mittelständisches Familienunternehmen in 4. Generation und ein innovativer Systemdienstleister in der EMS-Branche (Electronic Manufacturing Services).

Als Partner auf Augenhöhe bietet das Unternehmen seinen Kunden die notwendige hohe Flexibilität und Schnelligkeit in der Projektumsetzung. Mit kurzen Wegen, kurzen Reaktionszeiten und optimierten Prozessen durch persönliche Ansprechpartner führt NAP sie schnell und präzise zu ihrer maßgeschneiderten Lösung.

Mit ihrer hohen Fertigungstiefe und Ausseit über 30 Jahren eine ganzheitliche Dienstleistung: Elektronik-Entwicklung, -Services sowie Automatisierungstechnikfertigung hält verschiedene Schlüsselungen auf Basis einer partnerschaft-Zusammenarbeit zu verwirklichen. Als seine Kunden von der Entwicklung bis zur abschließender End-of-Life Versorgung.



stattung „state-of-the-art“ bietet die NAP Wertschöpfungskette in der Elektronik-umfangreiche Elektronik-Produktion und für weiterführende Prozesse. Die Elektrotechnologien bereit, um Kundenanforderlichen, langfristigen und strategischen EMS-Partner begleitet das Unternehmen Prototyp- und Großserien-Fertigung, mit Alles aus einer Hand – Made in Germany.

„Als Familienunternehmen mit Wurzeln in Pforzheim setzen wir auf das starke Netzwerk des wvib hier in der Region, um Wissen zu teilen und neue Impulse zu gewinnen. Denn nach über 30 Jahren am Markt wissen wir: Gemeinsamer Austausch macht stark. Mit den vielfältigen Weiterbildungsangeboten der wvib-Akademie wollen wir zudem gezielt die Kompetenz unserer Fachkräfte stärken und so unsere Wettbewerbsfähigkeit als EMS-Spezialist sichern – hier in der Region und darüber hinaus! Unsere Motivation, dem wvib wieder beizutreten, um im Netzwerk mit anderen zu diskutieren, neue Denkanstöße für zukunftsorientierte Lösungen zu erhalten und gleichzeitig unsere Expertise einzubringen.“

➤ NAP automotive Produkte GmbH | Pforzheim | www.nap-tec.de

Wussten Sie schon, dass ...

Jeden Monat stellen Ihnen drei **Unternehmerpersönlichkeiten** aus unserem Netzwerk **interessante und kuriose Fakten** aus ihren Unternehmen vor.

... dass **Sutter Präzisionschirurgie-Produkte** in allen **Top-50 Neurochirurgie-Kliniken der USA** verwendet werden?



Bert Sutter, Geschäftsführer,
Sutter Medizintechnik GmbH, Emmendingen

... dass der **Bepanthen® Narben-Massageball**, der zur **Narbenbehandlung** eingesetzt wird, bei der **Pfaff GmbH** in **Waldkirch im Schwarzwald** hergestellt wird?



Corinna Pfaff, Geschäftsführerin, und Andreas Buff,
technischer Leiter, Pfaff GmbH, Waldkirch

... dass die **Messtechnik von MCD Elektronik GmbH** sogar dafür eingesetzt wird, dass das **Auge mitisst** – etwa beim **Bräunungsgrad von Hamburger-Brötchen**?



Dr. Thomas Däubler, Geschäftsführer, MCD Elektronik GmbH,
Birkenfeld

Geburtstage unserer Mitglieder

60.

Detlev Stark am 01.04.
Nederman Filtration GmbH, Friesenheim

Stefan Haag am 12.04.
Heger GmbH, Heitersheim

Marco Göpfert am 14.04.
Spohn & Burkhardt Cabins GmbH,
Lahr

Thomas Steinle am 15.04.
Kromer GmbH, Gottenheim

Horst Neidhard am 18.04.
Gebr. Faller GmbH, Gütenbach

Michael Martin am 24.04.
KLS Martin SE & Co. KG, Tuttlingen

Marius Westermann am 28.04.
SensoPart Industriesensorik GmbH,
Gottenheim

65.

Armin Dannenberger am 01.04.
W. Dimer GmbH, Laufenburg

Hermann Pütke am 28.04.
inpotron Schaltnetzteile GmbH,
Hilzingen

70.

Manfred Ketterer am 04.04.
Ketterer Maschinenbau GmbH,
Emmendingen

Firmenjubiläum

40 Jahre

Barcodat GmbH, Dornstetten

Jetzt Tickets sichern!



Die wvib Schwarzwald AG gestaltet am 16. Juli 2026 als Premium-Partner die Industriebühne auf dem Käpsele Innovation Festival in Freiburg. Unsere Themen: Zukunft braucht Kapital, Hype um Robotik, Energieversorgung der Zukunft, Digitale Resilienz, der Innovations-Boost.

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket mit dem wvib Vorteilscode:

zukunft-0b0m1xj8



➤ Susan-Kristin Zenke, zenke@wvib.de

Cybersecurity und Digitale Souveränität

In Zeiten geopolitischer Spannungen und rasanter Technologieentwicklung gewinnen IT-Sicherheit, digitale Selbstbestimmung und Resilienz erheblich an Bedeutung.

Digitale Souveränität ist dabei mehr als die Wahl einzelner Tools. In unserer Infoveranstaltung widmen wir uns genau diesen Themen – praxisnah und mit Blick auf den industriellen Mittelstand. Außerdem erhalten Sie einen exklusiven Einblick in den „Maschinenraum“ des größten Rechenzentrums der Region: der BADEN CLOUD®.

➤ Susan-Kristin Zenke, zenke@wvib.de

📅 28.04.2026 📍 LEITWERK AG, Appenweiler

Chefsache: Next Gen oder Next Exit?

Wer führt das Unternehmen weiter? Mit jedem ungeklärten Jahr wächst der Druck. Der familieninterne Nachwuchs zögert, ist zu jung oder fremdelt mit der Rolle. Gleichzeitig stehen Geschäftsmodell, Fachkräftemangel, unternehmerische Attraktivität und steuerliche Belastungen auf dem Prüfstand.

Entscheidend ist, alle realistischen Optionen auf den Tisch zu legen. Es gibt nicht den einen Königsweg. Die zugespitzte Frage lautet: Ist die beste Lösung wirklich immer innerhalb der Familie zu finden?

Mut, Zuversicht und Unternehmertum gehören zusammen. Unsere Veranstaltung „Verantwortung im Familienunternehmen – Next Gen oder Next Exit?“ bündelt Erfahrungen, Modelle und Perspektiven. Damit Ihre Entscheidung langfristig trägt.

➤ Susan-Kristin Zenke, zenke@wvib.de

📅 20.05.2026 📍 Öschberghof, Donaueschingen

Top Termine

Marketing Tag

📅 22.04.26

📍 Hotel Colosseo im Europa-Park, Rust

Cybersecurity und Digitale Souveränität

📅 28.04.26

📍 LEITWERK AG, Appenweiler

Chefsache: Globalisierung am Wendepunkt

📅 29.04.26

📍 Schloss Mainau, Insel Mainau

KI für HR

📅 07.05.26

📍 Meißner GmbH Toranlagen, Kehl

Chefsache: Next Gen oder Next Exit?

📅 20.05.26

📍 Öschberghof, Donaueschingen

Käpsele Innovation Festival 2026

📅 16.07.26

📍 Neuer Messplatz, Freiburg

Robotik Tag

📅 29.09.26

📍 Work-Life Robotics Institute, Offenburg

wvib-Jahreshauptversammlung

📅 20.11.26

📍 Kurhaus Baden-Baden

Änderungen möglich

Die wvib Schwarzwald AG ist Plattform für People, Planet, Progress im familiengeprägten, industriellen Mittelstand in Baden-Württemberg. Mit über 1.000 Veranstaltungen pro Jahr vernetzen wir Unternehmer und Führungskräfte, die sich für Unternehmen, Mitarbeiter, Kunden, Umwelt und Gesellschaft engagieren. Unser Angebot: Erfahrungsaustausch und Weiterbildung. Unser Ziel: Menschen in Unternehmen wirksamer machen. Unsere Themen: Werte, Strategie, Führung, Familie, Eigentum, technologische Perspektiven, neue Marktzugänge, Geschäftsmodelle und Soziale Marktwirtschaft. Im wvib – gegründet 1946 von Unternehmern für Unternehmer – erwirtschaften 1.060 produzierende Unternehmen mit 288.000 Beschäftigten weltweit 65 Milliarden Euro Umsatz. Über 60 hauptamtliche Mitarbeiter spannen ein südwestdeutsches Netzwerk für „Wissen & Wärme“ über die weltweit engagierte Community der Schwarzwald AG. **Stand Januar 2026**